



Betreff:
Einrichtung einer Online-Plattform Senior:innennetz Potsdam

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 22/SVV/0823

Erstellungsdatum	19.01.2023
Eingang 502:	19.01.2023

Einreicher: Fachbereich Soziales und Inklusion

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
25.01.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Die Landeshauptstadt Potsdam richtet die Online-Plattform Senior:innennetz Potsdam mittels des Pakts für die Pflege ein.

Der Pakt für die Pflege besteht insgesamt aus vier Säulen:

1. Pflege vor Ort stärken (Förderprogramm für Kommunen)
2. Ausbau der Pflegeberatung (insbesondere der Pflegestützpunkte)
3. Ausbau der pflegerischen Versorgungsstruktur (Investitionsprogramm Kurzzeit- und Tagespflege)
4. Fachkräftesicherung (Attraktive Ausbildungs- und Beschäftigungsbedingungen in der Pflege)

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit dem Beschluss 21/SVV/0501 die Landeshauptstadt Potsdam beauftragt, das Förderprogramm "Pakt für die Pflege" und das Förderprogramm "Pflege vor Ort" umzusetzen.

Mit dem Förderprogramm "Pflege vor Ort" sollen Maßnahmen der kommunalen Pflegepolitik zur Stärkung der Pflege vor Ort in den Kommunen gefördert werden, um u. a. die soziale Teilhabe, insbesondere bereits pflegebedürftiger Menschen und häuslich Pflegenden sicherzustellen.

Die Akademie 2. Lebenshälfte hat über das Zuwendungsverfahren der Landeshauptstadt Potsdam „Förderung von Maßnahmen Kommunaler Pflegepolitik - Pflege vor Ort“ bereits einen Antrag auf Projektförderung gestellt. Das Entscheidungsgremium hat sich für eine Förderung ausgesprochen. Eine Bewilligung des Bescheids erfolgte im Dezember 2022.

Fortsetzung der Mitteilung Seite 3

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als **Pflichtanlage** beizufügen.

Fazit finanzielle Auswirkungen:

Die Einrichtung und Betreuung einer Online-Plattform Senioren:innennetz Potsdam ist eine weitere freiwillige Aufgabe der Landeshauptstadt Potsdam.

Für die Umsetzung und den Aufbau des Seniorennetz Potsdam werden laut Zuwendungsantrag insgesamt 88.364,95 € benötigt.

Davon können 80 % der Gesamtmittel im Rahmen des Pakts für die Pflege aus dem Haushalt des Landes Brandenburg verwendet werden.

Die LHP müsste einen restlichen Eigenanteil von 20 % einbringen. Die Eigenmittel in Höhe von 17.672,99 € wurden im Rahmen des derzeit laufenden Haushaltsaufstellungsverfahrens für den Doppelhaushalt 2023/2024 vorgesehen. Da die Haushaltssatzung 2023/2024 noch nicht beschlossen wurde, besteht ein Haushaltsvorbehalt für die Teilfinanzierung des Seniorennetz Potsdam.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5

Fortsetzung der Mitteilung:

Dem Achten Altersbericht „Ältere Menschen und Digitalisierung“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus dem Jahr 2020 ist zu entnehmen, dass eine "digitale Spaltung" in der Gesellschaft festgestellt wird und zwar nicht nur zwischen Jung und Alt, sondern auch innerhalb der älteren Generation. Somit besteht die Notwendigkeit und ein deutlicher Bedarf, insbesondere ältere Menschen bei der Digitalisierung mit passenden und bedarfsorientierten Angeboten zu unterstützen.

Die Einrichtung einer Online Plattform nach dem Vorbild des Berliner Seniorennetzes stellt dieses Erfordernis sicher. Das Potsdamer Seniorennetz soll laut Projektkonzeption u. a. Freizeitangebote, Veranstaltungen, Unterstützungsangebote und Orte für ältere Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen bündeln. Die Plattform soll den Nutzer*innen kostenfrei, in mehrsprachiger sowie einfacher Sprache zur Verfügung stehen und fürs Erste Themenfelder zu Bewegung, Begegnung, Gesundheit, Alltagshilfen, Ehrenamt sowie Pflege/ Beratung beinhalten.

Mit der Implementierung des Potsdamer Seniorennetzes soll laut Projektkonzeption so die kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe von älteren Menschen mit Pflegebedarf und ihrer pflegenden Angehörigen ermöglicht und besser gefördert werden. Weitere Ziele bestehen darin, der älteren Generation den Zugang zur digitalen Welt zu ermöglichen, sie im Umgang mit digitalen Medien zu schulen und zugleich Brücken zwischen Jung und Alt zu bauen.

Weiterhin soll ein Online-Pflegeplatzfinder in die Plattform integriert werden, der Pflegebedürftige oder pflegende Angehörige bei der Suche nach einem Pflegeplatz unterstützen soll. Der Vorteil des Pflegeplatzfinders besteht darin, dass Angehörige bei der Suche nach einem passenden Pflegeplatz Zeit sparen und Unzufriedenheit bei den Angehörigen durch Absagen der Pflegeheime vermieden werden können. Über eine Filterfunktion sollen auf der Seite verfügbare Pflegeplätze angezeigt werden. Um den Pflegeplatzfinder zu integrieren, müssen zunächst entsprechende Voraussetzungen bzw. Anforderungen geprüft werden. Zum einen müssen die Daten in Form von freien Pflegeplätzen fortlaufend gemeldet und auf der Plattform aktualisiert werden. Zum anderen müssen die Prozesse datenschutzkonform umgesetzt werden. So gibt es bereits bei der AOK einen Pflegenavigator, welcher umfangreiche Informationen zu Pflegeheimen, Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen, Pflegediensten und Unterstützungsangeboten enthält, hier wäre nach eingehender Prüfung ggf. eine Verknüpfung denkbar.

Es wird angestrebt, das Seniorennetz Potsdam in Kooperation mit dem Unternehmen „place/making“ zu entwickeln. Sie haben bereits das Seniorennetz Berlin konzipiert.

Die Koordination, Redaktion, Betreuung und Entwicklung der Plattform wird durch die Akademie 2. Lebenshälfte aus den zur Verfügung stehenden Mitteln mit einer Personalstelle von 25 Stunden pro Woche sichergestellt.

Geplant ist zudem, dass im Rahmen des Förderprogramms „Pakt für die Pflege“ die Akademie 2. Lebenshälfte als Träger des Projektes 2023 einen Folgeantrag für die weitere Förderung des Seniorennetz Potsdam stellen wird, um die weitere Finanzierung über 2023 hinaus zu sichern.